

Please don't go, I want you to stay

IvanxGilbert

Von abgemeldet

Kapitel 21: These happy endings are just illusions

A/N: Die Darstellung eines Flughafens ist bei mir recht exotisch xD
Aber wäre toll, wenn die in echt auch so wären^^

Viel Spaß mit Kapitel 21~

Kaum hielt das Taxi vor dem Eingang des Flughafens, drückte Gilbert dem Fahrer (viel zu viel) Geld in die Hand und sprang aus dem Auto. Verdammt, es hatte über eine Stunde gedauert, bis sie endlich am Flughafen angekommen waren!

In der großen Halle warf er einen hektischen Blick auf die riesige Uhr und stellte fest, dass er noch 25 Minuten Zeit hatte, bevor das Flugzeug nach Russland abhob.

Doch dann blieb er stehen. Was sollte er jetzt eigentlich tun? Wo sollte er hin? Ivan hatte bestimmt schon eing_checked und da konnte er ja schlecht hinterher. Diese Typen, die das Handgepäck kontrollierten, würden ihn niemals durchlassen.

"Scheiße!" rief er laut aus und raufte sich die Haare. Einige Leute warfen ihm befremdliche Blicke zu und eine ausländisch wirkende Familie, die bis gerade noch neben ihm gestanden hatte, war schnell woanders hingelaufen.

Gilbert atmete einmal tief ein und wieder aus und versuchte sich zu beruhigen.

Okay, er musste jetzt erst mal rausfinden, welchen Flug Ivan nehmen würde. Diese "Handgepäck-Durchsuchungs-Typen" würde er schon irgendwie meistern. Aber wie sollte er jetzt rausfinden welchen Flug Ivan genommen hatte?

Kurz entschlossen marschierte auf die beiden Damen am Schalter zu. Fragen kostet ja nichts. "Entschuldigen Sie bi-"

"Möchtest du ein Ticket kaufen?" wurde er von einer Frau mit kurzen schwarzen Haaren unterbrochen.

"Was? Äh nei-"

"Dann können wir dir sicherlich auch nicht helfen." unterbrach ihn die Schwarzhaarige schon wieder und musterte ihn abschätzig. Natürlich, er hatte kein Gepäck dabei, er wollte kein Ticket und er sah auch nicht so aus, als würde er auf jemanden warten. Zudem machte die Frau einen genervten Eindruck und schien Gilbert von vornerein abgeneigt zu sein.

Schnell warf der Albino wieder einen Blick auf die große Uhr. Noch 20 Minuten!

Er wandte sich wieder zu der Frau um und sah sie mit hektischem Blick an. "Bitte, ich

brauche dringend eine Auskunft über den nächsten Flug nach Russland."

Die Frau sah ihn wieder abschätzend an, doch da mischte sich ihre Kollegin ein.

Sie fragte mit freundlichem Lächeln: "Was willst du denn wissen?"

Etwas verwirrt blickte Gilbert die Frau an, die ihm irgendwie bekannt vorkam... Egal!

"Ich muss wissen ob ein bestimmter Passagier eingecheckt hat!"

Die nette Frau blinzelte überrascht und ihre schwarzhaarige Kollegin lachte auf.

Jungchen, was denkst du wer wir sind? Die Auskunft?! Also solche Informationen können wir nun wirklich nicht durchgeben!"

Eigentlich war das Gilbert klar gewesen, doch er war jetzt nicht bereit aufzugeben.

"Ich bitte Sie! Es ist unglaublich wichtig! Gottverdammte, BITTE!" bettelte er schon fast verzweifelt.

Wieder warf er einen hektischen Blick zur Uhr, doch hatte gleich wieder die Zeitanzeige vergessen.

Die schwarzhaarige Hexe musterte ihn nur mit einem weiteren abschätzigen Blick und Gilbert wollte sich schon enttäuscht abwenden.

"Warte mal!" rief da die andere Schalterfrau und strich sich aufgeregt durch das lange braune Haar. "Wie heißt denn der Passagier? Der Nachname reicht schon."

Überrascht sah der Albino die lächelnde Frau an und ihre Kollegin sah aus, als würde sie gleich ohnmächtig werden.

"Äh.. B-Braginsky." stammelte Gilbert aufgeregt.

Er sah zu, wie die Finger der Frau über die Tastatur huschten. Dann sah sie ihn mit einem strahlenden Lächeln an, dass sie jünger erscheinen ließ, als sie eigentlich war und sagte: "Flug 1727 nach Moskau. Braginsky hat vor einer Stunde eingecheckt. Du musst zu Gate A3."

Gilbert war der Frau am liebsten um den Hals gefallen. Aber er begnügte sich mit einem überschwänglichen "Vielen Dank!" und war dann auch schon in der Menge untergetaucht. Lächelnd sah ihm die braunhaarige Frau nach.

"Bist du jetzt komplett irre oder was soll das?" zischte da ihre Kollegin aufgeregt.

Lachend drehte sie sich um und antwortete: "Himmel! Hast du es denn nicht gesehen? Wer so hektisch auf die Uhr sieht und so verzweifelt aussieht, der ist auf der Jagd nach der Liebe~" Verträumt sah sie ihre Kollegin an. "Und weißt du, seit ich hier angefangen habe, hab ich mir geschworen, dass wenn es möglicherweise eine Flughafenszene geben könnte, werde ich ihr nicht im Weg stehen. Nicht wie in diesen billigen Filmen, in denen dann fast die Liebe am Flughafenpersonal scheitert!"

"Das kann dich deinen Job kosten!" warf die Andere aufgeregt ein.

Doch da lachte die Braunhaarige nur und sagte: "Ach Schätzchen, ich schlafe mit dem Kerl, dem der ganze Laden gehört! Der versteht das schon, schließlich habe ich das Sagen zu Hause."

Kopfschüttelnd lehnte sich ihre Kollegin zurück: "Und überhaupt, Liebe? Braginsky ist ein Kerl. Zumindest lässt der Vorname auf dem Ticket darauf schließen. Da glaube ich weniger an Liebe..."

Überrascht sah die Braunhaarige ihre Kollegin an. Ein Kerl? Aber sie hatte sich noch nie geirrt, wenn es um Liebe ging... Da sprang sie aufgeregt auf.

"Kann ich dich hier mal kurz alleine lassen? Meine Tochter würde mir nie verzeihen, wenn ich DAVON keine Aufnahmen mache!" Und schon war die Frau losgestürmt, eine Kamera in der Hand und mit dem Handy rief sie bei den "Handgepäck-Kontroll-Typen" an, um ihnen mitzuteilen, dass sie auf jeden Fall einen jugendlichen Albino sofort durchlassen sollten.

Kopfschüttelnd sah nun die Schwarzhaarige ihrer Kollegin nach. "Was hat denn Elizabeta damit zu tun?" fragte sie sich murmelnd selbst.

Mit wild klopfenden Herzen bahnte sich Gilbert den Weg zu Gate A3 frei. Da kam auch schon der Kontrollbereich in Sicht und er fragte sich, wie er da jetzt nur durchkommen sollte...?

Doch kaum blieb er stehen, winkte ihm einer der "Kontroll-Typen" zu und rief: "Hey, Albinojunge! Komm schon, du musst dich beeilen."

Verwirrt blickte sich Gilbert um. Meinte der etwa ihn? Okay, es gab wohl nicht sehr viele Albinojungen hier, also ging er erst zögerlich auf den Mann zu, dann rannte er aber wieder, da ihm einfiel dass er ja nicht viel Zeit hatte.

Der Mann ließ ihn dann einfach durch die Kontrolle durch und Gilbert rannte so schnell es ging weiter.

Ob da wohl die nette Frau vom Schalter ihre Finger im Spiel hatte? Er würde ihr wohl einen gigantischen Blumenstrauß als Dankeschön zukommen lassen.

Und endlich erreichte er sein Ziel. Schwer atmend blieb er stehen und sah sich um. Niemand war zu sehen.

Er sah auf die Uhr. Er hatte doch noch 5 Minuten, doch niemand war zu sehen!

Da sah er einen jungen Mann, der wohl die ganzen Flugtickets kontrolliert hatte. Er eilte zu dem Angestellten und fragte ihn aufgelöst: "Wo sind alle? Was ist mit dem Flug nach Moskau? Der geht doch erst in 5 Minuten?!"

Der Mann sah ihn irritiert an, doch dann bekam sein Blick etwas mitleidiges, weil Gilbert ihn mit so großen Augen ansah und ziemlich aufgewühlt schien.

"Tut mir leid, aber das Flugzeug ist schon seit 5 Minuten in der Luft." damit klopfte er Gilbert noch kurz auf die Schulter und suchte dann das Weite. Er konnte jetzt keinen verzweifelten Teenager gebrauchen, schließlich hatte er jetzt Pause.

Mit hängenden Schultern und den Blick zum Boden blieb Gilbert zurück. Es war alles umsonst gewesen.

Er hatte sich viel zu sehr auf die Zeitangabe von Ivans Nachbarin verlassen. Was hieß schon 2 Stunden? Plus/Minus 5 oder 10 Minuten schien für die Frau nicht relevant gewesen zu sein.

Was sollte er denn jetzt machen? Es war ja auch nicht so, dass Ivan plötzlich hinter ihm stehen würde, wie in diesen kitschigen Liebesfilmen und sagen würde "Ich habe den Flug nicht genommen." Gilbert wusste ja, dass Ivan mit Sicherheit eing_checked hatte und somit auch an Bord gegangen war.

Der Kloß in seinem Hals drückte auch schon unangenehm. Am Besten er verschwand jetzt erst mal von hier. Verstohlen wischte er sich noch schnell über den Augenwinkel, als er plötzlich eine Hand auf seiner Schulter spürte und eine allzu wohlbekannte Stimme überrascht "Gilbert?" hauchte.

Der Albino erstarrte und wagte es nicht sich umzudrehen. Zu schön war die Halluzination, die ihn gerade einholte.

Doch da wurde er an seinen beiden Schultern gepackt und umgedreht. Mit weiten Augen sah Gilbert in die zwei amethystfarbenen Augen, die nur einer Person gehören konnten.

"Ivan!" kam es erstickt aus seinem Mund. Dann brach aber der Bann und Gilbert rief laut: "IVAN!" und fiel dem perplexen Blondem um den Hals. Der Albino krallte sich in Ivans Haar fest und wollte ihn gar nicht mehr loslassen.

"Ivan! Oh Gott, was machst du hier? Ich meine... warum? Wieso? Du.. und der Flug..."

und dein Vater...Russland.."

Er verstummte und spürte Ivans Arme um seinen Körper. Da murmelte der Russe: "Ich hatte doch mein Кролик hier vergessen. Und ohne ihn geh ich nirgendwo hin."

Er hielt Gilbert noch fester und murmelte in das weiße Haar: "Ich hab im Flugzeug gesagt ich müsste nochmal auf die Toilette und da bin ich dann abgehauen. Mein Vater sitzt gerade alleine im Flugzeug nach Russland."

Langsam löste sich Gilbert von Ivan und sah ihn entgeistert an. "Du bist aus dem Flugzeug abgehauen?"

Ivan nickte nur und sah ihn mit so kindlichen großen Augen an, dass es Gilbert nicht mehr aushielt und den Größeren nach unten zu sich zog und ihre Lippen sich trafen. Ivan schlang wieder seine Arme um den Albino und erwiderte den Kuss. Gilbert krallte sich im Rücken des anderen fest und öffnete leicht seine Lippen, sodass Ivans Zunge sich den Weg bahnen konnte.

Gott, wie er diesen Geschmack doch vermisst hatte! 4 Tage waren definitiv 4 Tage zu viel gewesen!

Wie sie anschließend zu ihm nach Hause gekommen waren, wusste Gilbert nicht mehr, aber das war auch nebensächlich, denn er war gerade viel zu sehr damit beschäftigt die Haustüre aufzuschließen und gleichzeitig nicht den Schlüssel fallen zu lassen, weil er Ivans Lippen in seinem Nacken spürte.

Irgendwie hatte er die lästige Türe dann auch aufbekommen und noch während des Eintretens drehte er sich zu Ivan um und küsste ihn. Er zog den Größeren ins Haus und blieb dann aber angespannt stehen.

Er erwartete schon, dass Ludwig mit einer Granate in der Hand um die Ecke stürmen würde und alles in die Luft sprengte. Doch nichts geschah. Auch keine aufgebrachten Cousins mit Pistolen oder wütendem Klavierspiel. Und zum Glück auch keine Ungarin mit einer Bratpfanne bewaffnet.

Anscheinend waren diese Idioten wieder unterwegs, um ihn einzufangen. Sollten sie doch! Die würden schon irgendwann wiederkommen und währenddessen...

Er spürte, wie ihm das Blut ins Gesicht rauschte und sein Magen aufgeregt zu kribbeln begann, als ihn Ivan von hinten umarmte und einen weiteren Kuss auf seine Halsbeuge setzte. Oh Gott, dass Gefühl machte ihn fast verrückt!

Aber trotzdem... er musste auf Nummer Sicher gehen.

Etwas außer Atem lehnte sich Gilbert von Ivan weg und sagte: "D-Du kannst ja schon mal auf mein Zimmer gehen. Ich schau lieber noch überall nach, nicht das es nachher noch eine böse Überraschung gibt."

Etwas ungehalten über die Unterbrechung sah ihn Ivan an, doch dann nickte der Größere und murmelte ein "Da."

Gilbert sah ihm noch hinterher und versuchte seine Atmung etwas zu beruhigen. Auch sein Herz klopfte so laut und schnell, dass es Ivan eigentlich hören müsste!

Er musste cool bleiben. Wäre ja auch unawesome, wenn Ivan wüsste, wie aufgeregt Gilbert gerade war.

Das würde jetzt grademal sein zweites Mal werden! Allein mit Ivan...

(Das auf der Silvesterparty ließ Gilbert bewusst weg, weil er da nicht ganz er selbst gewesen war. Oder vielleicht zu sehr er selbst...)

Schnell überprüfte der Albino noch alles, nicht dass da nachher wirklich noch ein Kochlöffelschwinger Ludwig im Türrahmen stand.

An der Garderobe blieb er noch kurz stehen. Anscheinend hatte Ludwig da wieder aufgeräumt, ohne einen Herzinfarkt zu bekommen. Kurz entschlossen zog er auch

seine Schuhe aus, die würde er jetzt ohnehin nicht brauchen.
Anschließend lief er dann etwas zu langsam die Treppe hinauf, zu seinem Zimmer.